

Stoff- vs. Lederverarbeitung/ Fabric vs. leather finish



Nahtführung bei Lederverarbeitung am Beispiel freistil 187/
Seam stitching when using leather, taking the freistil 187 as an
example



Nahtführung bei Stoffverarbeitung am Beispiel freistil 187/
Seam stitching when using fabric, taking the freistil 187 as an
example

Möbelstoffe werden gewöhnlich in 140 cm Breite hergestellt und sind im Prinzip endlos webbar; meistens liegen zwischen 30 und max. 50 lfm Stoff auf einem Ballen. Somit sind auch bei großen Sofas Sitzflächen in einem Stück Stoff möglich, wenn die Breite von 140 cm nicht überschritten wird.

Bei **Leder** ist die Verarbeitungssituation generell anders. Eine Lederhaut ist in jedem Fall ein Unikat, denn jedes Tier ist einzigartig, sowohl in Form und Größe, aber auch mit all seinen Naturmerkmalen und Farb- und Strukturunterschieden der Haut. Die Lederhäute der Rinder, die für ein freistil Möbel verarbeitet werden haben normalerweise eine Größe von ca. 4,5 bis max. 5,5 m² bei sehr unregelmäßiger Form. Sie sind also nicht wie der Bezugstoff auf eine gewisse Breite bzw. Länge genormt. Offene Lederfehler werden beim Lederzuschnitt ausgespart und nicht in Sichtbereichen verarbeitet.* Daher bleiben von den Häuten meistens nur verhältnismäßig kleine, fehlerfreie Flächen, um einen Sitz, ein Seitenteil oder Rücken wie bei Stoff in einem Stück fertigen zu können. Das bedingt, dass bei der Verarbeitung von Leder auf dem freistil Möbel zusätzliche Teilungsnähte und teilweise auch andere Nahtkonstruktionen notwendig sind als bei der Stoffverarbeitung.

* Typische Natur- und Wachstumsmerkmale von Leder wie verheilte Narben, Warzen, Pigmentflecken, Mücken-/Zeckenstiche und größere Haarporen oder Haarwirbel sind natürliche Merkmale und werden verarbeitet. Sie zeigen den Echtheitscharakter von natürlichem Leder.

Upholstery fabrics are usually manufactured 140 cm wide, and in theory can be woven infinitely; there are mostly between 30 and no more than 50 running metres on one roll. This enables the seating area in even large sofas to be covered with a single run of fabric, if the width is not greater than 140 cm.

The processing situation is generally different in the case of **leather**. Each leather hide is unique, each animal is individual, not only in shape and size but above all in its natural markings, and colour and textural differences in the hide. Leather hides of cattle used in freistil furniture usually measure from approx 4.5 up to 5.5 m², with very irregular shapes. They cannot be standardised, as fabrics can, to certain widths or lengths. Open faults in the leather are omitted when the leather is cut, and are not processed in visible areas*. So all that remains from the hides is mostly relatively small, blemish-free areas that can be used to cover a seat, a side part or backrest, which can be covered in one piece of leather in the same way as fabric. This results, when working with leather for freistil furniture, in the need for additional panel seams and sometimes different seam construction compared with using fabric.

* Natural/growth characteristics that are typical of leather, such as healed scars, warts, spots of pigmentation, bites from mosquitoes or ticks, and pores or whorls of hair are all natural characteristics and are processed. They indicate that the leather is genuine and natural.